

[1383.] **Disponenda.**
 Hiermit erklären wir, daß wir bei diesjähriger D.-Mesfabrechnung keine Disponenda gestatten. Ebenso wenig nehmen wir fest Verlangtes wieder an, Remittenda aber von Handlungen, die dazu berechtigt sind, nur bis zur D.-Messe.
 Posen, im Februar 1846.
Gebrüder Scherk.

[1384.] **Disponenden betreffend.**
 Wir verschicken heute an alle Handlungen, welche unsere Novitäten empfangen, eine Remittendenfactur in doppelter Anzahl. Indem wir hier die jener Faktur vorgedruckte Bemerkung in Bezug auf etwaiges Dispositionsstellen wiederholen, bitten wir nochmals um deren gefällige genaue Beachtung und empfehlen uns mit achtungsvoller Ergebenheit.
 Gießen, am 20. Januar 1846.

G. F. Meyer's Verlag.
Disponenden
 Können wir unter keiner Bedingung gestatten von den Commissionsartikeln: Dieffenbach—Klipstein — und den Mysteres; von den übrigen Artikeln gestatten wir Disponenden für den Fall, daß von den betreffenden Werken bereits ein Absatz stattgefunden hat, und das Uebertragen von Exemplaren in einfacher Anzahl geschieht. In allen Fällen müssen wir uns das Recht der Rückforderung jedoch zu jeder Zeit vorbehalten.
 Die Kunstblätter erwarten wir auf besondere Rollen verpackt, wie dieselben von uns verschickt sind.
 Gießen. **D. Dbig.**

[1385.] Aus Gründen kann ich mir in diesem Jahre nichts zur Disposition stellen lassen und muß, was in der nächsten Ostermesse nicht remittirt worden ist, als abgesetzt ansehen.
 Eberfeld, im Febr. 1846.
Joh. Wm. Schmachtenberg.

[1386.] Die vielen tabelnwerthen Mißbräuche, Seitens der Einsender, nöthigen uns die Erklärung ab, daß wir von jetzt ab keinen Beischluß an Privaten besorgen werden. Wo es dennoch geschieht, lassen wir jenen unbeachtet und berechnen Transportkosten.
 Posen, im Februar 1846.
Gebrüder Scherk.

[1387.] **Zur Nachricht.**
 Heute sandten wir an alle Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, unsere Remittendenfactur in doppelter und hin und wieder in dreifacher Anzahl. Handlungen, welche deren noch bedürfen sollten, wollen gefälligst nachverlangen.
 Paris, den 4. Februar 1846.
Firmin Didot Frères.

[1388.] **München, 1. Febr. 1846.**
 Heute versandten wir an sämtliche verehrliche Handlungen, mit welchen wir in Verbindung stehen, Specifirten Rechnungsauszug v. 1845 und zwei Remittendenfacturen.
 Wir schließen unsere Rechnung mit dem letzten December und lassen uns, ausgenommen von überseeischen Handlungen, keine bis dahin abgegangene Sendung à Conto novo übertragen. Da wir unsern Verlag, inclus. der fliegenden Blätter, mit 33 1/2 % in laufende Rechnung notiren und bei jeder Gelegenheit bemüht sind, den verehrl. Sortimentbuchhandlungen unsre Geschäftsverbindung so angenehm als möglich zu machen, wird man es anderseits wohl als billig erachten, wenn wir uns den Saldo ohne Uebertrag zur J.-R. erbitten und erklären, daß wir vom 1. Juli an, unter einfacher Berufung auf diese unsre Anzeige, allen denjenigen Handlungen, welche nicht geneigt waren, diese Bedingung zu erfüllen, die Continuation der fliegenden Blätter einhalten und für die Folge nur gegen baar liefern werden.
Braun & Schneider.

[1389.] **Abrechnung betreffend.**
 Obgleich auf den Facturen von H. Neubürger in Dessau, welcher die Broschüren von Ronge, Gast und Zschmann versandte, oben deutlich und groß gedruckt steht: „debitirt u. verrechnet durch Robert Friese in Leipzig“, und obgleich diese sämtl. Artikel auch auf meiner Remittendenfactur aufgeführt sind, erhalte ich von vielen Handlungen das Zurückgehende unter Hr. Neubürgers Firma. Ich wiederhole daher, daß für H. Neubürger kein besonderes Conto zu führen ist, sondern mir diese Artikel gutzuschreiben und zu remittiren sind.
 Leipzig, den 15. Februar 1846.
Robert Friese.

[1390.] **Erwiderung und Warnung auf die Anzeige; betreffend den Verkauf eines rentablen Geschäfts von C. L. Zinck in Anclam.**
 (Nr. 869 pag. 145 des Börsenblattes Nr. 11, 1846.)

Zuvörderst die Frage:
Filial-Buchhandlung?
 In unsern Organen für den Buchhandel habe ich keine Anzeige gefunden, von welcher Mutter diese Tochter in die Welt gesetzt ist. Die Veröffentlichung dieser Geburt erscheint aber für uns Geschäftsmänner — nämlich nur für die vom Fach — sehr erwünscht aus leicht begreiflichen Gründen. Oder soll diese Tochter eine Stieftochter von der Buchdruckerei des Herrn C. L. Zinck sein?
 Möge derselbe eine offene Erklärung darüber geben!
 In dieser Verkaufs-Anzeige befindet sich aber eine eingeklammerte Bemerkung, die, wenn dieselbe auf das von mir binnen Kurzem herauszugebende Provinzial-Blatt zielt, den großen Inhalt der Anpreisung dieses „rentablen Geschäfts“ charakterisirt.
 Gern bin ich bereit, jedem etwanigen Liebhaber zu jenem „rentablen Geschäft“ glaubhaft darzutun, daß ich um Concession einer zweiten Zeitschrift nicht vergebens nachgesucht, vielmehr dieselbe mir zugesichert worden ist, und zwar unter dem Titel: „Pommersches Verordnungs- und Anzeigebblatt nebst einem Volksblatte in Kurzem erscheinen wird, wovon ich noch meine resp. Kollegen s. Z. näher in Kenntniß setzen werde.
 Herr C. L. Zinck hat also in dem vorausgesetzten Fall eine Unwahrheit gesagt. Fürchtet er für sein auf die Stadt Anclam beschränktes Blättchen?
 Hiermit erscheint die Ueberschrift dieses Aufsatzes gerechtfertigt, und überlasse ich nun Jedem, sich mir mit dem hiesigen Wochenblatte, dem Buchhandel und Buchdruckerei — eine solche, die den Anforderungen des Publikums in jeder Hinsicht genügen soll, wird nächstens von mir angelegt — als Concurrent auf hiesigem Plage gegenüber zu stellen, und ebenso, sich das Relative der in jener Verkaufs-Anzeige gebrauchten Redensart „unter günstigen Auspizien“ selbst festzustellen. Wer Augen hat, der sehe selbst, wer Ohren hat, der höre, wo was zu hören ist.
 Anclam, im Februar 1846. **W. Dieke.**

Uebersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchd. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Fernerer Beitritt zur Dreißiggrößenrechnung. — Scherzhafte Randzeichnungen. — Verfassung der Debitverlaubnis in Preußen. — Bitte an die Verleger pädagog. Zeitschriften. — Anzeigebblatt No. 1259—1390.

Wolff & Co. 1357.	Du Mont-Schauberg 1298.	Heubel in H. 1271. 1295.	Librairie étrangère 1316.	Schaubsche B. 1373.	Vandenboeck & R. 1305.
André in D. 1308.	Fernbach jun. 1306.	Meyer's Verlag 1384.	Marcus in B. 1332.	Schaumburg in N. 1314.	Verlagscompt. in Gr. 1292.
Anton 1303.	Kinkesche B. 1261.	Heymann's Ant.-B. 1328.	Mayer in L. 1317.	Scherl, Gebr. 1383. 1386.	1315.
Arnoldische B. in Dr. 1291.	Förstemann 1273.	Hinrichs'sche B. 1296.	Redt 1372.	Schmachtenberg in C. 1385.	Bogler in Br. 1281. 1307.
Aschenfeldt 1341.	Frank in P. 1331.	Hölzel 1335.	Meyer & Zeller 1275.	Schott's Söhne 1302.	Volte 1332.
Baer, Jos. 1270. 1301. 1336.	Frank 1355.	Huber & Co. in St. G. 1289.	Model 1370.	Schredt 1329. 1376.	Wos in L. 1299.
Behr's B. 1321.	Frantz 1355.	Hurtersche B. 1284.	Mohr, C. 1334.	Schrey 1348.	Wagner, C. 1263. 1296.
Berendsson 1289. 1300. 1363.	Friedlein in Cr. 1310.	Kampffmeyer 1339.	Museum, literar. 1269.	Schultheß 1377.	1267. 1369.
Berthe, G. 1318.	Friese in L. 1389.	Klincksch 1288.	Myltus in C. 1364.	Schulzische B. in H. 1323.	Wagner in N. 1312.
Beyer 1297.	Frische, Herm. 1290.	Klinckhardt 1272.	Natanion 1260.	Seger'sche B. 1319.	Weidert 1381.
Bläsing 1355. 1366.	Kurt 1371.	Köhler in Str. 1345. 1	Raumann in Dr. 1294.	Sievers 1346.	Weimann'sche B. 1379.
Bösendahl 1342.	Geisler 1344.	Kollmann in L. 1320.	Reustadt & Co. 1375.	Springer 1326.	Weinidel 1277.
Braun & Schneider 1388.	Gerhardsche B. in D. 1378.	König in B. 1380.	Derken & Schloepke 1347.	Steinacker 1283.	Weiß 1262.
Breitkopf & P. 1338.	Gpar 1268.	Körner in L. 1343.	Drell, Füssli & Co. 1350.	Suppe 1324.	Winkelmann & Söhne 1382.
Credner 1259.	Göpel 1359.	Kußker 1353.	Dreil, Füssli & Co. 1350.	Tauchnitz jun. B. 1282.	Winkler 1327.
Didot Frères 1274. 1387.	Gottschalk 1311.	Landsbergersche B. in Cr. 1354.	Renger'sche B. 1286. 1309.	Tendler & Schäfer 1276.	Wittmann 1322.
Dieke 1390.	Haase Söhne 1299.	Landsbergersche B. in Cr. 1354.	v. Rohdensch B. 1315.	1287. 1293. 1330.	Wolff in B. 1340.
Dollfus'sche B. 1304.	Heberle 1367. 1368.	Lauoy'sche B. 1360.	Salomon 1333.	Tieftrunk 1365.	Anonym 1264. 1265. 1361.
Domine & Co. 1374.	Helmich's Verlag 1358.	Seibrock 1337. 1351.	Sauerländer's Verlag in Fr. a. M. 1283.	Trewendt 1278. 1279.	1362.
Drobisch 1325.	Hef 1349.				

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.